

GUTE ARGUMENTE ZUR TARIFBEWEGUNG METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE 2022 #3

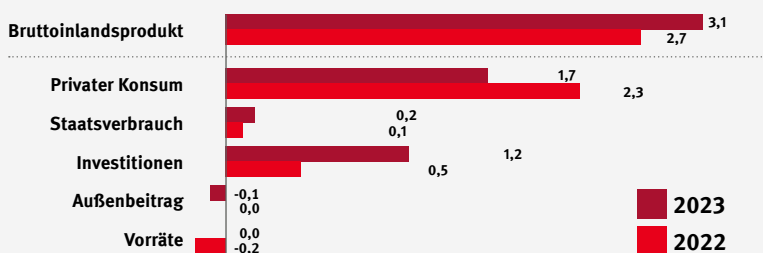


PRIVATER KONSUM ENTSCHEIDEND FÜR WACHSTUM

Für 2022 und 2023 wird trotz Corona und den Kriegsfolgen wirtschaftliches Wachstum vorausgesagt. Damit würde die Wirtschaft über das Vorkrisenniveau von 2019 kommen. Das kann aber nur gelingen, wenn der private Konsum angekurbelt wird. Er ist nach allen Prognosen der entscheidende Wachstumstreiber. Um Geld auszugeben, brauchen die Menschen aber die Sicherheit, dass ihr Einkommen nicht von den steigenden Preisen aufgeessen wird. Auch deshalb fordert die IG Metall 8 Prozent mehr Entgelt.

AUFSCHWUNG BRAUCHT STARKEN KONSUM

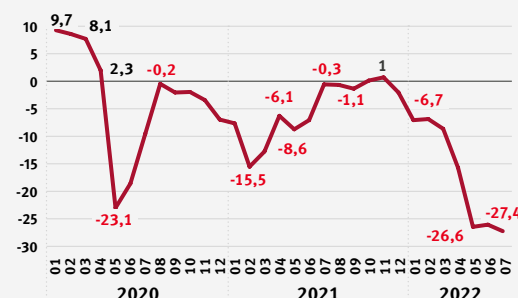
Nachfragekomponenten des BIP



Quelle: Frühjahrsgutachten, 13.04.2022, Grafik: IG Metall, Koordination Branchenpolitik

KONSUMKLIMA MUSS BESSER WERDEN

Saldo aus negativen und positiven Erwartungen bis Juli 2022



Quelle: GfK-Konsumklima-Index, *Prognose Grafik: IG Metall, Koordination Branchenpolitik

- ▶ Alle Prognosen der Wirtschaftsinstitute erwarten für die Jahre 2022 und 2023 Wachstum. Maßgeblich dafür wird der private Konsum sein. So werden nach dem Frühjahrsgutachten von insgesamt 2,7 Prozent Wachstum in 2022 allein 2,3 Prozentpunkte durch den privaten Konsum erzeugt. Auch für das Jahr 2023 macht der private Konsum mit 1,7 Prozentpunkten den größten Anteil des Wachstums von insgesamt 3,1 Prozent aus.
- ▶ Gleichzeitig sind die Menschen aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen verunsichert. Sie neigen dazu, weniger Geld auszugeben. Das kann man an der Entwicklung des GfK-Konsumklima-Index sehen. Der Index misst, wie viel Geld die Menschen für den privaten Konsum ausgeben. Mit -27,4 Punkten war er im Juli 2022 auf seinem historisch niedrigsten Wert. Damit droht nach der Konsumzurückhaltung in den Corona-Jahren 2020 und 2021 jetzt ein „Angstsparen“ und der Ausfall des privaten Konsums als Wachstumsmotor.
- ▶ Das aber würde das Wirtschaftswachstum gefährden. Dagegen hilft nur, den Menschen die Sicherheit zu geben, dass ihr Einkommen ausreichen wird. Deshalb fordert die IG Metall neben staatlichen Maßnahmen gegen die Explosion der Lebenshaltungskosten auch eine kräftige Tarifierhöhung, die dauerhaft wirkt.